Bausteinprojekt: Zwischenbericht 2020 Neues Land e.V.

Tagestrukturierende Maßnahmen für süchtige Obdachlose in der Innenstadt

Welche Klientel nutzt unsere Angebote der tagestrukturierenden Maßnahmen?

Im Verlaufe des Jahres haben wir es mit einem vielfältigen Personenkreis von süchtigen, obdachlosen Menschen zu tun, die sich sonst am Raschplatz, Weißkreuzplatz, Öttinger Wiese, Drogenszene am Stellwerk, und verschiedenen kleinen Plätzen der Innenstadt aufhalten.

Welche Angebote konnten im Lockdown der Pandemie ermöglicht werden und wie wurden sie angenommen?

Für viele Betroffene war es eine große Not, dass die meisten Einrichtungen geschlossen hatten. Durch die Erhöhung der Personalstellen konnte am Bauwagen schnell eine tägliche Essensausgabe (bis zu 80 Mahlzeiten) mit Hygienekonzept eingerichtet werden, die zusätzlich am Wochenende ermöglicht wurde. Im Rahmen einer Einzelfallhilfe konnten Betroffene sich im Bistro SOS duschen, Wäsche waschen, Kleidung bekommen und Beratung in Anspruch nehmen.

Welche Angebote sind aktuell möglich und wie werden sie angenommen?

Themenfrühstück:

Das Themenfrühstück (zu den Bereichen Gesundheit, Sucht, Sinnorientierung) im SOS Bistro wird mittlerweile jeden Vormittag unter der Woche angeboten. Aufgrund des Hygienekonzeptes können max. 12 Personen gleichzeitig im Raum sitzen. Nach der Wiedereröffnung im Mai 2020 hat es eine Weile gedauert, bis Betroffene das Angebot wieder verstärkt in Anspruch genommen haben. Durch den Lockdown erlebten wir die Zunahme von Betroffenen an den Szeneplätzen. Wir verstärkten unsere Streetwork und haben bis zu viermal in der Woche in Teams Betroffene an den unterschiedlichen Szeneplätzen aufgesucht, angesprochen, motiviert und beraten. Seit Juli 2020 kommen Im Verlaufe des Vormittags wieder durchschnittlich 30 Betroffene in das Bistro SOS. Durch die personelle Aufstockung können wir vertiefende Gruppengespräche im hinteren Seminarraum anbieten und persönliche Beratung ermöglichen. Ca. 10 bis 12 Personen nehmen das wöchentlich in Anspruch.

Sozialer Flohmarkt:

Durch die personelle Erweiterung können wir nun täglich von 9.00 bis 13.00 Uhr eine Einbindung in hauswirtschaftliche und handwerkliche Tätigkeiten anbieten. Auch wenn derzeit kein Flohmarkt stattfinden kann, gibt es ausreichend Arbeit im Lager, bei Wohnungsauflösungen, Transporten und der Hauswirtschaft im Bistro. Betroffene können dadurch ein Stück in die Gemeinschaft des Neuen Landes integriert, den Tag über beschäftigt und auch mit regelmäßigen gemeinsamen Mahlzeiten versorgt werden. In einigen Fällen wurde auch die Unterstützung unserer niederschwelligen Beratung im Bistro dadurch mehr in Anspruch genommen. Da das Klientel häufig unzuverlässig und unpünktlich ist, gibt es viele Herausforderungen in der Betreuung und nachgehenden Beziehungsarbeit. In den letzten 6 Monaten haben bislang 28 Betroffene dieses Beschäftigungsangebot regelmäßig in Anspruch genommen.

Schließfächer, WLAN, Akkuladestation:

Die Installations- und Baumaßnahmen konnten alle abgeschlossen und ein Betreuungskonzept erarbeitet werden. An beiden Standorten (Bauwagen/ Bistro SOS) werden diese Angebote umgesetzt. WLAN und Akkuladestation werden sehr gut angenommen und genutzt. Bei den Schließfächern gibt es eine langsam steigende Nachfrage im Bistro SOS. Am Bauwagen können die Schließfächer erst seit kurzer Zeit genutzt werden.

Michael Lenzen 08.09.2020